

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM HERBSTSEMESTER 2008**

ALLGEMEINES THEMA: DAS JUBELJAHR

Botschaft Vierzehn

Der Dienst des Jubeljahrs

Schriftlesung: Joh. 21:15-17; Apg. 1:8, 17; 2.Kor. 3:6; 4:1; Hebr. 8:1-2, 6, 8; 13:20

- I. „Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln, als Diener des Heiligtums und des wahrhaftigen Zeltes“ – Hebr. 8:1-2:**
- A. Als der Hohepriester in den Himmeln bringt uns Christus in die Himmel hinein, vom irdischen Vorhof in das himmlische Allerheiligste, das durch Ihn als die himmlische Leiter mit unserem Geist verbunden ist – 1.Mose 28:12; Joh. 1:51.
 - B. Als ein Diener des wahrhaftigen (himmlischen) Zeltes und als der Hohepriester, teilt Christus den Himmel (der nicht nur ein Ort, sondern auch ein Zustand des Lebens ist) in uns hinein aus als das himmlische Leben, die himmlische Gnade, die himmlische Vollmacht und die himmlische Kraft und stärkt uns, um auf der Erde ein himmlisches Leben zu leben, wie Er es tat, als Er hier war – Hebr. 4:14-15; 7:26:
 - 1. Dieser Diener versorgt uns mit der himmlischen Versorgung und teilt Gott Selbst in uns hinein aus.
 - 2. Der Hohepriester ist sowohl in den Himmeln als auch in uns; als der Herr ist Er in den Himmeln und als der Geist ist Er in uns – 8:1; 2.Kor. 3:17.
 - 3. Indem Er uns die himmlische Versorgung darreicht, macht Er uns zu einem himmlischen Volk – ein Volk, das ein himmlisches Leben auf der Erde lebt.
- II. „Darum, da wir diesen Dienst haben, weil wir ja Erbarmen gefunden haben“ – 4:1:**
- A. Das ist der eine Dienst, den alle Apostel Christi gemeinsam haben – Apg. 1:17.
 - B. Obwohl es viele Apostel gibt, haben sie nur einen Dienst – den Dienst des neuen Bundes zur Ausführung der ewigen Ökonomie Gottes – 2.Kor. 3:6:
 - 1. Der Dienst der Apostel war nur einer – dieser Dienst, ein korporativer Dienst in den Prinzipien des Leibes Christi – Apg. 1:17.
 - 2. Alle Apostel führten den gleichen Dienst aus, nicht von einer Religion, Lehre, oder Praxis zu zeugen, sondern nur für den Fleisch gewordenen, gekreuzigten, auferstandenen und aufgefahrenen Jesus Christus, der der Herr über alle ist – 10:36.
 - 3. Alle Taten der Apostel dienen dazu, diesen einen Dienst auszuführen, nämlich anderen Christus darzureichen für den Aufbau des Leibes Christi – Eph. 3:8; 4:16.
- III. Der Herr hat den apostolischen Dienst in Seinen himmlischen Dienst einverleibt – Hebr. 13:20; Joh. 21:15-17:**
- A. Johannes 21 offenbart den apostolischen Dienst in Zusammenarbeit mit dem himmlischen Dienst Christi.
 - B. Die Apostel wurden vom aufgefahrenen Christus beauftragt, mit Ihm zusammenzuarbeiten, um die neutestamentliche Ökonomie Gottes auszuführen; was Er in den Himmeln tat, taten die Apostel auf der Erde, um Seinen himmlischen Dienst auszuführen – Hebr. 13:20; Joh. 21:15-17.
 - C. Der himmlische Dienst des aufgefahrenen Christus ist der Dienst des Hauptes, der Dienst des neuen Bundes der Apostel, die konstituiert worden sind, ist der Dienst des Leibes – Hebr. 8:1, 6; 2.Kor. 4:1; Eph. 1:22-23; 4:15-16; Kol. 1:18; 3:15.
 - D. Um ein echtes geistliches Verständnis vom Dienst des Jubeljahrs und von der Einverleibung des apostolischen Dienstes mit dem himmlischen Dienst des aufgefahrenen Christus zu haben, müssen wir den Hebräerbrief mit dem 2. Korintherbrief vergleichen und die vielen Parallelen zwischen diesen beiden Briefen bemerken – Hebr. 8:6, 8; 2.Kor. 3:6.

IV. In Seinem himmlischen Dienst steht Christus für uns ein und dient uns, und wir müssen auf Christi Aktivitäten in Seinem himmlischen Dienst reagieren – Hebr. 2:17; 4:14; 7:25-26; 8:1-2; Kol. 3:1-4; 1:9; 4:12:

- A. Der Dienst Christi in den Himmeln erfordern unsere Reaktion – 3:1-4:
 - 1. Wir müssen auf der Erde die Widerspiegelung des himmlischen Dienstes Christi werden.
 - 2. Das zu suchen, was droben ist, bedeutet, dass wir auf dem himmlischen Dienst Christi reagieren und ihm entsprechen – V. 1.
- B. Durch unser Gebet geben wir Christus, dem Haupt, den Weg, durch Seinen Leib Seine Verwaltung auszuführen– 1:18; 2:19; 3:1-2:
 - 1. Während das Haupt im Himmel arbeitet, indem es für uns einsteht und uns dient, arbeiten wir, der Leib, auf der Erde und reagieren auf den himmlischen Dienst Christi und widerspiegeln, was Er tut – Hebr. 2:17; 4:14; 7:25-26; 8:1-2.
 - 2. Zwischen Christus im Himmel und uns auf der Erde gibt es eine göttliche Übertragung, einen himmlischen Strom; wenn wir unaufhörlich die himmlische Übertragung empfangen und mit einer Versorgung vom Himmel infundiert werden und die Verbindung (Transaktion) zwischen dem himmlischen Christus und uns erfahren, werden wir auf das Entstehen und den Dienst Christi reagieren – Eph. 1:22.

V. Als der Leib sollten wir unter Seinem Hauptsein auf eine zweifache Weise auf den himmlischen Dienst Christi reagieren – 4:14-16; Kol. 2:18-19; Apg. 8:26-39; 9:10-11; 10:1-3, 9-22:

- A. Epheser und Kolosser offenbaren, wie wir dem himmlischen Dienst Christi entsprechen, nämlich durch das Wachstum und die Funktion im Leben für den Aufbau des Leibes; damit der Leib aufgebaut wird, sind das Wachstum und die Funktion im Leben unerlässlich – Eph. 4:14-16; Kol. 2:18-19; 3:4, 15.
- B. Die Apostelgeschichte offenbart, wie wir dem himmlischen Dienst Christi entsprechen, nämlich durch die Bewegung im Leben für die Ausbreitung des Evangeliums des Reiches – 1:8:
 - 1. In Apostelgeschichte 8, 9 und 10 diente der aufgefahrene Christus in den Himmeln, um Seine Jünger für das Predigen des Evangeliums vom Königreich Gottes zu bewegen.
 - 2. Die Fälle von Philippus und dem Eunuch, von Ananias und Saulus und von Petrus und Kornelius zeigten, wie sich die Jünger entsprechend dem Dienst des Herrn in den Himmeln bewegten, das war eine Bewegung im Leben – 8:26-39; 9:10-11; 10:1-3, 9-22.
 - 3. Das wahre Predigen des Evangeliums ist eine Bewegung im Leben, in der wir dem himmlischen Dienst Christi unter Seinem Hauptsein entsprechen – Hebr. 8:1-2; Eph. 1:22-23; Apg. 1:8.